

**St. Gummersbach**  
**Bebauungsplan Nr. G 5**  
**"Strombach-Am Hassel"**  
**1. Änderung und 1. Ergänzung**

**Begründung**

Der Rat der Stadt Gummersbach hat in seiner Sitzung am 7. 5. 1974 beschlossen, den im Rahmen der kommunalen Neugliederung 1969 von der Gemeinde Gimbern übernommenen Bebauungsplan Nr. G 5 "Strombach-Am Hassel", der seit dem 31. 12. 1966 rechtskräftig ist, zu ändern und zu ergänzen. Die Änderung wird begründet mit der Notwendigkeit, ein ausreichend großes Grundstück für das nach dem Schulentwicklungsplan vorgesehene Schulzentrum zu sichern. Hierdurch wird außerdem eine Vergrößerung der Sportanlagen bedingt. Daneben ist es erforderlich, die notwendigen Flächen für eine Friedhofserweiterung festzusetzen.

Das durch die Vergrößerung des Schulgrundstückes entfallende Wohnbauland macht schließlich eine Ergänzung des Bebauungsplanes im Südwesten erforderlich.

Die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes ist in ihren Grundzügen aus dem neuen Flächennutzungsplan entwickelt worden.

Der Bebauungsplan soll, sobald und soweit dies erforderlich wird, die Rechtsgrundlage für bodenordnende Maßnahmen (Umlegung oder Grenzregelung) nach dem Bundesbaugesetz bilden.

**Flächenbilanz innerhalb der Grenzen der  
1. Änderung und Ergänzung**

Festsetzung	Fläche (ha) bisher	Fläche (ha) neu	Veränderungen	
			Zugang (ha)	Abgang (ha)
Reines Wohngebiet	4,38	5,68	1,26	-
Allgemeines Wohngebiet	1,04	0,16	-	0,88
Mischgebiet	-	0,13	0,13	-
<b>Baugebiete insgesamt</b>	<b>5,42</b>	<b>5,93</b>	<b>0,51</b>	<b>-</b>
° Schule	1,32	3,52	2,20	-
Kirche	0,58	0,50	-	0,08
Feuerwehr	0,07	0,07	-	-
<b>Gemeinbedarf insgesamt</b>	<b>1,90</b>	<b>4,13</b>	<b>2,12</b>	<b>-</b>
° Verkehrsflächen	1,49	0,99	-	0,50
Sportplatz	1,50	1,69	0,19	-
Spielplatz	-	0,25	0,25	-
Friedhof	0,91	2,25	1,34	-
Parkanlagen	0,19	-	-	0,19
° Grünflächen insgesamt	2,60	4,19	1,59	-
Land- und Forstwirtschaft	2,48	0,55	-	1,93
<b>Plangebiet</b>	<b>13,89</b>	<b>15,79</b>	<b>1,90</b>	<b>-</b>
° Städt. Eigentum (Bestand)	6,01	6,59	0,58	-
° Städt. Eigentum (Planung)	5,41	8,70	3,29	-

Die Durchführung der in der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes vorgesehenen Maßnahmen verursacht gegenüber den bisher vorgesehenen Maßnahmen voraussichtlich die nachstehend aufgeschlüsselten Mehrkosten in Höhe von 2.325.000,-- DM, die durch die Stadt zu tragen sind:

Maßnahmen	Kosten	
	zusätzlich DM	abzüglich DM
Grunderwerb (3,29 ha)	494.000,--	
Erschließungsanlagen, Neubau	-	375.000,--
Grünflächen, Herrichtung	156.000,--	
Schulzentrum, Ausbau (20 Klassen)	6.000.000,--	
Rückerlöse aus Erschließungsbeiträgen	250.000,--	
Schulbauförderung	-	4.200.000,--
<b>Summe</b>	<b>6.900.000,--</b>	<b>4.575.000,--</b>
<b>Mehrkosten (Stadtanteil)</b>	<b>2.325.000,--</b>	

Die in der Kostenschätzung nicht enthaltenen Einrichtungen des Gemeinbedarfs sind vorhanden bzw. nicht in der Trägerschaft der Stadt, so daß hierdurch keine zusätzlichen Kosten anfallen.

*Prüny*  
.....  
( Bürgermeister )



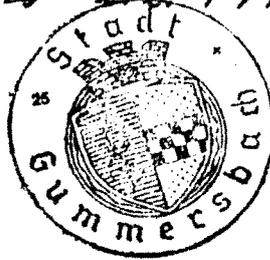
*J. Ansin*  
.....  
( Stadtverordneter )

Gummersbach, den 11. 12. 1975

*Prüny*

Der Bebauungsplan Nr. G 5 1. Änderung und 1. Ergänzung, bestehend aus Planzeichnung und Textteil, hat mit der beigelegten Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBI. I S. 341) in der Zeit vom *2. 1. 1975 bis 22. 1. 1975* öffentlich ausgelegt.

Gummersbach, den *28. 4. 1975*

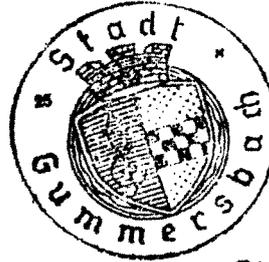


*Prinny*  
Bürgermeister

*Prinny*  
Stadtverordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBI. I S. 341) vom Rat der Stadt Gummersbach am *21. 3. 1975* als Satzung beschlossen worden.

Gummersbach, den *28. 4. 1975*



*Prinny*  
Bürgermeister

*Prinny*  
Stadtverordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBI. I S. 341) mit Verfügung vom genehmigt worden.

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBI. I S. 341) ist am erfolgt.

# DER REGIERUNGSPRÄSIDENT KÖLN

Für alle Dienststellen

Postanschrift: Der Regierungspräsident Köln - 5 Köln I - Postfach 101548

Dienstgebäude:

Fernsprecher:

Zeughausstraße 4-8

20901

Mohrenstraße 18-24

oder

Mohrenstraße 23

2090 und Hausruf

Kaiser-Wilhelm-Ring 30-32

Cäcilienstraße 23

20041 oder

2004 und Hausruf

Eupener Straße 66-70

493673-75

Marsilstein 29

248041-47

Hausruf

Zimmer Nr.

Ihr Zeichen und Tag:

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben):

Köln,

34.4.1 -30 - 298/75

11. Dezember 1975

Betrifft:

## G e n e h m i g u n g

Auf Grund § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) genehmige ich hiermit den vom Rat der Stadt Gummersbach als Satzung beschlossenen Bebauungsplan Nr. G 5, 1. Änderung "Strombach, Am Hassel".

Im Auftrag

gez. P r e c h t

Beglaubigt

*W. P. P.*  
Reg.-Angestellte



Sprechzeiten:

donnerstags von 8.00 - 16.00 Uhr

Telex:  
08881451  
rp kl d

Konten der Regierungshauptkasse Köln:

Landeszentralbank in Köln, 370 01520

Bankleitzahl: 370 000 00

Postsparkasse Köln 105 11 100

Westdeutsche Landesbank, Girozentrale,  
in Köln, 96 580